

Augusta trauert um Professor Nakhosteen

Ehemaliger Chefarzt
starb mit 75 Jahren

Die Augusta-Kliniken trauern um Prof. John A. Nakhosteen. Der langjährige Chefarzt der Pneumologie und Ärztliche Direktor am Augusta starb im Alter von 75 Jahren.

Prof. Nakhosteen galt als einer der bedeutendsten Vertreter seiner Fachrichtung. Er war aber auch Träger des amerikanischen „Gould-Preises für Kulturelle Leistungen“.

In Iran als Sohn eines Missionars der Anglikanischen Kirche geboren, studierte er in New York, Freiburg, London und Köln, bevor er sich an der Uniklinik Essen habilitierte. 1983 wurde er Chefarzt an der Augusta-Krankenanstalt. „Nakhosteen war der Zukunft zugewandt, griff Neuerungen begeistert auf und entwickelte sie weiter. Sein Name war ein Begriff. Nicht zuletzt, weil er als Pionier dieser Untersuchungstechnik das Standardwerk ‚Atlas und Lehrbuch der Bronchoskopie und Thorakoskopie‘ über Jahrzehnte führend mitgestaltete“, heißt es im Nachruf der Augusta-Kliniken.

Nakhosteens Hoffnungen, die er in die Autofluoreszenz-Bronchoskopie als Früherkennung für Lungenkrebs setzte, habe sich zwar letztlich nicht erfüllt, allerdings den Blick der Therapeuten für Veränderungen der bronchialen Schleimhaut geschärft.

John A. Nakhosteen war seit 1968 verheiratet und hat drei Kinder.